

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Christ-Fürstliches Davids-Harphen-Spiel zum Spiegel und Fürbild Himmel-flam[m]ender Andacht

Anton Ulrich <Braunschweig-Lüneburg, Herzog>

Wolffenbüttel, 1670

VD17 VD17 23:281849E

Dank für göttl. Wolthaten

[urn:nbn:de:bsz:31-140857](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-140857)

Dank für göttl. Wolthaten. 75

laß niemand mehr hinein / der sich Dir
widerstellt.

Hilf mir bezeiten auf / bevor ich werd
gefällt.

So wilich Dir / mein Hort! einewigs Lob
bereiten.



Ganz keine Freud ist sonder Leid zu finden

auf der Erden. Auch ist kein Freund /

der

76 Dank für göttl. Wolthaten.



(XVI.)

Es ist keine Freud
 ist sonder Leid
 zu finden auf der Erden:
 Auch ist kein Freund /
 der nicht mein Feind
 nach seinem Nutz könn werden.

1) Es ist kein 2) Drum

Dank für göttl. Wolthaten. 77

2. Drüm nur die Welt
ganz nicht gefällt /
weil ihre Freud und Leiden
vermenger sich:
drum fehr ich mich
zu wahren Himmels- Freuden.

3. Nur Gott soll seyn
mein Freund allein /
der wird mich nicht verlassen:
wann ich nur nicht
mich von Ihm richt /
und mach mich selber hassen.

4. Dann Gott ist treu /
sein Hülf ist neu /
die Er mir jetzt erwiesen /
Der beste Freund /
es treulich meint:
Sein Wolthat sey gepriesen.

5. Sein treue Hand
ist mir bekant /
die Er mir oft gereicht:
wann alle Welt
sich von mir stellt /
so wird sein Herz erweicht.

6. Gott

78 Dank für göttl. Wolthaten.

6. Gott ist mein Trutz /
mein Burg und Schutz /
auf den ich mich verlasse.
Wer Ihm vertraut /
hat wol gebaut /
und geht auf sicherer Strasse.

7. Ich dankedir /
daß du jetzt mir
mein Wort so wol geführet:
daß ich / O Herz!
dein Hülfe sehr
mit Nutzen hab gespåret.

8. Es soll mein Mund /
zu jeder Stund /
dein Göttliches Lob ausbreiten.
mein Fels bist Du /
mein Rast und Ruh /
mein Gott zu allen Zeiten.

9. Gib mir nur / Gott!
daß jede Noht
mich zu Dir mache kommen /
und ausser Dir
kein Hülff ich spür:
bis ich werd aufgenommen.

☩ (o) ☩

Rom/